

www.vielfaeltige.ch

Selbsttest – Unsere vielfältige Schweiz

Mache den Selbsttest und finde heraus, wie viel du über die Vielfalt der Schweiz weisst! Im ersten Teil wird auf die gängigen Vorurteile gegenüber Ausländer/innen eingegangen. Der zweite Teil konzentriert sich auf die Ressourcen einer vielfältigen Schweiz.

Kreuze dazu die Kästchen vor den verschiedenen Antworten an. Manchmal sind auch mehrere Antworten möglich. Vergleichen dann deine Antworten mit der Auswertung. Dort findest du auch Erklärungen und Weblinks, mittels denen du dich zu Themen, die dich besonders interessieren, näher informieren kannst.

Block 1: Sind Ausländer eine Gefahr für die Schweiz?

Kriminalität

1. Es wird behauptet, dass Ausländer kriminell sind. Wie viele Prozente der ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz sind gesetzestreu?

- 18.9%
- 38.9%
- 68.9%
- 98.9%

Einwanderung

2. In der letzten Zeit sind mehr Leute aus der EU in die Schweiz eingewandert. Wie sieht der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum der Schweiz und Einwanderung aus?

- Wandern mehr Menschen ein, sinkt das Wirtschaftswachstum
- Wandern mehr Menschen ein, steigt das Wirtschaftswachstum
- Wandern weniger Menschen ein, steigt das Wirtschaftswachstum
- Es gibt keinen Zusammenhang

Arbeitslosigkeit

3a. Manche befürchten, dass Ausländer/innen den Schweizer/innen die Arbeitsplätze streitig machen. Welche Art der Arbeit wird von Ausländer/innen in der Schweiz mehrheitlich übernommen? (mehr als eine Antwort möglich)

- Unqualifizierte Arbeit, die von Schweizer/innen wenig gemacht wird
- Unqualifizierte Arbeit, die hauptsächlich von Schweizer/innen gemacht wird
- Qualifizierte Arbeit, bei der es zu wenig gut ausgebildete Schweizer/innen gibt
- Qualifizierte Arbeit, bei der es genug gut ausgebildete Schweizer/innen gibt

3b. Die Arbeitslosenquote liegt in der Schweiz insgesamt bei 3.5% (Juni 2011). Wie gross ist die Arbeitslosenquote bei Einheimischen?

- 2%
- 2.8%
- 3.5%
- 4%

Wohnraum

4. Wohnraum wird in den Städten zunehmend knapp. Wie viel Wohnraum benützen Ausländer/innen aus Ex-Jugoslawien, der Türkei und Sri Lanka im Durchschnitt in der Schweiz?

- 50% weniger als Schweizer/innen
- 25% weniger als Schweizer/innen
- Gleichviel wie Schweizer/innen
- 25% mehr als Schweizer/innen

Fremdenfreundlichkeit und Fremdenfeindlichkeit

5. Es gibt Regionen in der Schweiz, die mehr oder weniger fremdenfreundlich bzw. fremdenfeindlich abstimmen. Wo wurden fremdenfeindliche Initiativen in Abstimmungen am stärksten abgelehnt?

- Orte mit abnehmendem Ausländer/innen-Anteil
- Orte mit einem durchschnittlichen Ausländer/innen-Anteil
- Orte mit einem hohen Ausländer/innen-Anteil
- Orte mit einem tiefen Ausländer/innen-Anteil

Block 2: Vielfalt als Ressource

Rechtsgleichheit

6. Woher stammt dieses Zitat?

„Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, ..., der Sprache, der sozialen Stellung, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung...“

- UNO-Charta für Menschenrechte
- Nicht angenommener Vorstoss im Nationalrat (2010)
- Schweizer Verfassung
- Nelson Mandela

Integration

7. Die Schweiz fördert und fordert die kulturelle und sprachliche Integration auf jeder Ebene. Was ist Integration?

- Integration ist die Aufgabe der fremden Kultur und die Annahme der lokalen Kultur
- Integration ist die Anerkennung der Überlegenheit der einheimischen Kultur
- Integration ist ein zweiseitiger Prozess: Gast und Gastfreundschaft, zum Wohl aller
- Integration ist die Anpassung der Einheimischen an die Kulturen der Zugewanderten

AHV/IV

8a. In welchem Verhältnis stehen die AHV-Beiträge und -Bezüge von Ausländer/innen?

- Ausländer/innen bezahlen 50% weniger ein, als sie beziehen.
- Ausländer/innen bezahlen 20% weniger ein, als sie beziehen.
- Ausländer/innen bezahlen ungefähr gleich viel ein, wie sie beziehen.
- Ausländer/innen bezahlen 33% mehr ein, als sie beziehen.

8b. In welchem Verhältnis stehen die IV-Beiträge und -Bezüge von Ausländer/innen?

- Ausländer/innen bezahlen 50% weniger ein, als sie beziehen.
- Ausländer/innen bezahlen 20% weniger ein, als sie beziehen.
- Ausländer/innen bezahlen ungefähr gleich viel ein, wie sie beziehen.
- Ausländer/innen bezahlen 33% mehr ein, als sie beziehen.

Aufenthaltsdauer in der Schweiz

9. 22.1 % der Schweizer Wohnbevölkerung sind Ausländer/innen, d.h. ohne Schweizer Pass. Manche davon leben schon lange hier. Welcher Anteil der ausländischen Bevölkerung lebt in der Schweiz schon länger als 15 Jahre oder ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen (Secondas und Secondos)?

- rund 20%
- rund 30%
- rund 50%
- rund 75%

Sport – U21 Fussball

10. Die Schweizer U21-Fussball-Mannschaft wurde 2011 Vize-Europameister. In wie vielen Ländern haben die Fussballer der U21-Mannschaft ihre Wurzeln?

- In mindestens 3 Ländern
- In mindestens 7 Ländern
- In mindestens 10 Ländern
- In mindestens 15 Ländern

Auswirkung der Vielfalt

11. Die Schweiz lebt schon lange mit vier Sprachregionen und es leben immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund in der Schweiz. Wie wirkt sich das aus?

- Die Schweiz wird immer schwächer im internationalen Wettbewerb
- Bald reden alle in der Schweiz nur eine Sprache: Englisch
- In einer globalisierten, vernetzten Welt hilft dieses Können der Schweiz.
- Der Schweiz droht einen Zerfall in miteinander streitende Sprachgruppen

Binationale Ehen

12. Schweizer Männer und Frauen heiraten Menschen anderer Nationalitäten. Wie viele Prozente der Ehen werden zwischen Schweizer/innen und Ausländer/innen geschlossen?

- 2%
- 10%
- 20%
- mehr als 30%